



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 5 1 - 0 0 1 3**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Grundsanierung der Kindertagesstätte Heerstraße in Wiesbaden-Nordenstadt

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

Bestätigung Dezernent/in

Manjura
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 55.696.932,63
 in %: 15,30

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: 3.203.286,41
 in %: 33,64

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/Üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2019	Sanierungs-kosten Kita Heerstraße	1.800.000	1.800.000		wird noch festgelegt		Grundsanierung KT Heerstraße (INS)
X		2019				200.000	1.01197		51 GMM Kitas AKK Objekttopf
X		2019				150.000			Investitions-programm Kinderbetreuungsfi nanzierung 2018 - 2020
X		2019				1.450.000	1.06.01.002.18	784550/ 784553	51 Elternbeitrags-bezuschussung Wi
	X	2019	laufende Kosten für Container	92.106			15000535		51 Liegenschaften KT WI
	X	2019				92.106			Deckung innerhalb Budget 5102
Summe einmalige Kosten:				1.892.106	1.892.106	1.892.106			

	X	2020	laufende Kosten für Container	81.872			15000535		51 Liegenschaften KT WI
Summe Folgekosten:				81.872					

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Der Bedarf CO für 2020 wird im Rahmen der HH-Planung 2020/2021 als weiterer Bedarf durch Dez VI/51 in die HH-Beratungen eingebracht.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Auf Grund der Auflagen der Feuerwehr und der Bauaufsicht müssen die Einbauten im Elementarbereich der Kita Heerstraße entfernt werden. Im Zuge dessen ergibt sich die Notwendigkeit einer Vergrößerung der Gruppenräume, da sie ansonsten nicht dem heutigen Standard entsprechen. Da das Gebäude darüber hinaus auch in vielen weiteren Bereichen nicht mehr den heutigen Standards an Wärmedämmung, Sonnenschutz und Luftdichtigkeit entspricht und die Haustechnik (Strom, Trinkwasser, Heizung) zum Teil dringend erneuerungsbedürftig ist, muss die Kita Heerstrasse grundsaniert werden. Die bisher als Ausweich-Kita (KT Hessenring) genutzte Containeranlage auf dem Nachbargrundstück kann kurzfristig auch für diese Sanierung genutzt werden. Mit dieser Vorlage wird die Auftragsvergabe der Grundsanierung an die SEG beschlossen.

Anlagen: Entwurfsplanung, Kostenschätzung und Baubeschreibung

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:
 - 1.1. Inzwischen ist bekannt, dass die in den drei Elementargruppenräumen der Kindertagesstätte eingebauten 2. Ebenen aus feuerwehrtechnischen Gründen nicht mehr genehmigungsfähig sind. Sie müssen abgebaut werden. Es fehlt dadurch Spielfläche. Die Elementargruppen entsprechen damit nicht mehr den aktuellen Standards. Dieser Mangel soll durch Anbau von zusätzlichen Räumen kompensiert werden. Ohne Raumerweiterung muss die Zahl der aktuell betreuten Kinder reduziert werden.
 - 1.2. Die Haustechnik entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es gibt immer wieder Probleme mit der Niederspannungsinstallation. Es muss eine Leistungssteigerung durchgeführt werden. Die verbaute Fußbodenheizung ist marode und es gibt immer wieder Ausfälle. Die Trinkwasserhygiene ist gefährdet. Die verbaute Installation muss erneuert werden.
 - 1.3. Die Sanierungsmaßnahme soll laut einer Berechnung der SEG 1.800.000 € kosten. Darin enthalten ist auch die Erweiterung der 3 Gruppenräume. Die Sanierungssumme ist gedeckelt. Evtl. Mehraufwendungen müssen an anderer Stelle kompensiert werden. Aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2018 - 2020“ können voraussichtlich 150.000 € beantragt werden. Die Kosten für die LHW belaufen sich demnach auf 1.650.000 €.
 - 1.4. Die Einbauten wurden bereits, damit der Betrieb aufrechterhalten werden kann, abgebrochen. Die notwendige Grundsanierung beginnt sofort nach Beschlussfassung und wird voraussichtlich zum Ende der Sommerferien 2020 (14.08.2020) beendet sein. Die SEG hat hierfür ein Angebot abgegeben, welches sowohl den Kostenrahmen als auch den Zeitrahmen bestätigt.
 - 1.5. Direkt neben der Kindertagesstätte steht momentan eine Containeranlage. Diese diente der Kindertagesstätte Hessenring für den Zeitraum der Erstellung ihres Ersatzneubaus als Provisorium. Die Containeranlage wird im April 2019 frei. Sie soll länger stehen bleiben und als Ausweichquartier für Kinder der Heerstraße bis zum Ende der Baumaßnahme dienen.
 - 1.6. Die Herstellung der Containeranlage kostete seinerzeit 280.000 €. Bei Fortbestand der Containeranlage wird die laufende Miete zukünftig mit 8.530 € veranschlagt. Für Strom, Wasser und Reinigung werden monatlich weitere 1.704 € benötigt. Für den Zeitraum April 2019 bis August 2020 würden demnach laufende Kosten in Höhe von 173.978 € entstehen. Ein Rückbau und eine erneute Herstellung einer Containeranlage sollte aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Betracht gezogen werden. Die Deckung der Kosten für die Containermiete in 2019 kann innerhalb des Budgets des Dezernates VI/5102 erfolgen.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1. Die SEG wird beauftragt, die Vorbereitungen für die Grundsatzsanierung voranzutreiben und schnellstmöglich einen Bauantrag zu stellen.
- 2.2. Die hierfür entstehenden Planungskosten werden der SEG gegen Nachweis, maximal jedoch in Höhe von 50.000 € aus dem Budget des Dezernates VI/51 zur Verfügung gestellt, wenn die Maßnahme nicht zur Ausführung kommt. Ansonsten sind diese Kosten Teil der Gesamtkosten der Maßnahme.
- 2.3. Die laufenden Kosten für die Containeranlage für 2019 in Höhe von 92.106 € werden für den Zeitraum April 2019 bis Dezember 2019 aus dem Budget Dezernat VI/5102 bereitgestellt. Die Baukosten (inklusive der Planungskosten) in Höhe von 1.800.000 € sind von der Stadt zu tragen. Die Deckung erfolgt in 2019 in Höhe von 200.000 € aus I.01197 (51 GMM Kitas AKK Objekttopf, in Höhe von 150.000 € aus dem Investitionsprogramm des Landes Hessen „Kinderbetreuungsfinanzierung 2018-2020“ sowie in Höhe von 1.450.000 € aus dem CO-Budget des Dez.VI/5102. Die Mittel stehen dort bei 1.06.01.002.18 (51 Elternbeitrags-bezuschussung Wi) als Effekt aus der Strukturreform zur Deckung einmalig in 2019 zur Verfügung. Die CO-Mittel sind nach IM umzusetzen.
- 2.4. Ein externer Dritter wird eine Prüfung der Plausibilität unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten parallel zum Baugenehmigungsverfahren vornehmen. Die Kosten für diese Prüfung werden aus dem Budget des Bauprojektes finanziert.
- 2.5. Für 2020 werden zur Deckung der Kosten für die Containermiete CO-Mittel in Höhe von 81.872 € als weiterer Bedarf angemeldet. Diese sind im Rahmen der Haushaltsberatungen dem Budget zuzusetzen.
- 2.6. Die Containeranlage bleibt bis Ende der Baumaßnahme am jetzigen Standort stehen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,

5102

Manjura
Stadtrat

2 . April 2019

(En)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)